

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Band: 51 (2004)

Heft: 2

Artikel: Ein Ereignis pro Tag

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATIONALE ALARMZENTRALE

Ein Ereignis pro Tag

(NAZ) Im Jahr 2003 wurden der Nationalen Alarmzentrale (NAZ) insgesamt 388 Ereignisse gemeldet, die zu überprüfen waren. Im Durchschnitt entspricht dies rund einem Ereignis pro Tag. Gegenüber dem Jahr 2002 blieb der Wert nahezu konstant. Im Vergleich zum «Krisenjahr 2001» gingen die Meldungen allerdings um 25% zurück. Rund ein Drittel der Meldungen betrafen Ereignisse im Inland.

2003 hatten die 16 Pikettdienstleistenden der NAZ 388 Ereignisse zu beurteilen. Dies entspricht ziemlich genau den Werten in den Jahren 2000 (396) und 2002 (399), liegt aber deutlich unter dem Höchstwert aus dem Jahre 2001 (535). Damals hielten die Ereignisse nach dem 11. September, insbesondere die Anthrax-Verdachtsfälle, die NAZ fast rund um die Uhr auf Trab. Im abgelaufenen Jahr betrafen rund zwei Drittel der Meldungen Ereignisse im Ausland. Dabei waren zwei thematische Schwerpunkte zu verzeichnen: einerseits

Störungsmeldungen in Kernkraftwerken, andererseits Meldungen über illegalen Handel und Ereignisse beim Transport von radioaktivem Material.

Inland: Erdbeben und Unwetter

Im Inland stand die zeitverzugslose Weiterleitung von Erdbebenmeldungen des Schweizerischen Erdbebendienstes an die Einsatzzentralen der betroffenen Kantonspolizeien im Vordergrund. Dabei war das Beben in Ostfrankreich am 22. Februar, das in weiten Teilen der Schweiz verspürt wurde, das markanteste Ereignis. 2003 gaben die Prognostiker von Meteo Schweiz 33 Unwetterwarnungen über die Nationale Alarmzentrale an die Kantone aus. Im Bereich Radioaktivität waren letztes Jahr 18 Kleinereignisse zu verzeichnen. 7 davon betrafen den Flughafen Zürich, Hauptumschlagplatz für radioaktive Transporte in der Schweiz. Bei keinem der Ereignisse kam es zum Austritt von Radioaktivität.

Plattform mit Potenzial

Auch 2003 wurden die Einsatzmittel und Produkte der NAZ weiterentwickelt. Im Vordergrund stand dabei die Elektronische Lage Darstellung, eine passwortgeschützte Extra-

netzlösung, die auf der Web-Technologie basiert und damit systemunabhängig für alle Notfallpartner nutzbar ist. Dank einem Content-Management-System können ausgewählte Partner nicht nur auf die Informationen in der ELD zurückgreifen, sondern auch selber eigene Informationen publizieren. Die ELD ermöglicht somit den von einem Ereignis betroffenen Partnern einen zeitverzugslosen Informationsaustausch in bester Wiedergabequalität. Insbesondere können anhand von Grafiken und Bildern viel rascher genauere und detailliertere Informationen zur Verfügung gestellt werden. Zuletzt wurde diese Plattform von verschiedenen Partnern im Rahmen des Weltinformationsgipfels WSIS eingesetzt.

Seit Anfang 2003 gehört die NAZ zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz. Die NAZ ist die Fachstelle des Bundes für ausserordentliche Ereignisse. Dazu gehört in erster Linie die Gefährdung durch erhöhte Radioaktivität, sei dies im Falle eines Kernkraftwerk-, Labor- oder Transportunfalles aber auch im Zusammenhang mit Nuklearterrorismus. Weiter fallen aber auch grosse Chemieunfälle, Staudammbrüche und Gefährdung infolge Satellitenabsturz in ihren Aufgabenbereich. □



Gîte La Fontaine

Barbara und Peter Aeschlimann-Schild

Les Molaises

F-71500 Bantanges

(zwischen Louhans und Tournus)

Tel. 0033 385 74 26 81

Fax 0033 385 74 26 17

E-Mail: gite@lafontaine.ch

www.lafontaine.ch

Warum nicht einige Tage ins Burgund?

Natur pur, «aktive Ruhe», viele kulturelle Möglichkeiten. Problemlose Anreise (230 km ab Bern).

Unser Gästehaus *Barbara's Chambres et tables d'hôtes* hat 6 schöne Doppelzimmer (mit 2 oder 3 Betten) zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis: DZ für 2 Personen inkl. Frühstück nur CHF 90.– bis 110.–. Abendessen mit 4-Gang-Menü nur CHF 30.–. Geheiztes Schwimmbad, Velos, Tischtennis, Pétanque usw. Herzlich willkommen!

Pourquoi ne pas s'évader en Bourgogne?

En pleine nature, «calme actif», activités culturelles. Voyage sans problème (230 km de Berne).

Notre maison d'hôtes *Barbara's chambres et tables d'hôtes* comprend 6 belles chambres doubles (avec 2 ou 3 lits) au prix avantageux de CHF 90.– à 110.– pour la chambre à 2 personnes, petit déjeuner inclus. Repas du soir avec menu à 4 plats seulement CHF 30.–. Piscine chauffée, vélos, tennis de table, pétanque, etc. Soyez les bienvenus!